

# LIMES

Die Parkplätze  
sind jetzt euer  
geringstes Problem



**SS 20 + WS 20/21**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Bericht aus dem FBR</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Unser neuer Professor, Max Horn</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Der Fachschaftsrat</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Vorstellung der neuen Mitglieder des Fachschaftsrats</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Der neue Dekan</b>	<b>18</b>
<b>7</b>	<b>Zitate 1</b>	<b>21</b>
<b>8</b>	<b>Die Fremden, die man kennt</b>	<b>22</b>
<b>9</b>	<b>Rechtschreibung</b>	<b>24</b>
<b>10</b>	<b>Katastrophenbericht</b>	<b>25</b>
<b>11</b>	<b>Zitate 2</b>	<b>27</b>
<b>12</b>	<b>Katastrophenbericht (continued)</b>	<b>28</b>
<b>13</b>	<b>Der Wald</b>	<b>29</b>
<b>14</b>	<b>BEWARE</b>	<b>30</b>
<b>15</b>	<b>Memes!</b>	<b>31</b>
<b>16</b>	<b>Wörter des Tages</b>	<b>32</b>
<b>17</b>	<b>Die Redaktion dankt ...</b>	<b>32</b>
<b>18</b>	<b>Impressum</b>	<b>32</b>

# 1 VORWORT

In diesen schweren Zeiten mussten wir alle viel aushalten. Wir mussten allein sein, Netflix schauen, unsere Zukunft hinterfragen und Vorlesungen verschlafen. Um euch allen diesen Alptraum etwas schöner zu machen, gibt es wieder einen LMEŠ. Jetzt freuen wir uns aber alle darauf, dass der erste Lockdown bald vorbei ist.

Ach ist das Leben schön!

-

osdighpeogiznfaegs,bkjtir

-

Wir sind schlecht drauf. Unsere Haare sehen aus wie nach einer Prügelei mit einem Waschbär. Hier der LMEŠ für dieses Semester (und ja der gilt auch für das letzte). Verurteilt uns nicht – wir mussten noch ein paar Serien bingen. Das sind aber jetzt die Inhalte:

- Regierungserklärung
- Allheilmittel gegen das Virus entdeckt – Algebraische Lie-Theorie
- Fachbereichsministerium für Verzweiflung durch Übungsblätter, deprimierende Gedächtnisprotokolle und Süßigkeitenschmuggel
- Noch mehr Virologen, die sagen, dass wir fucked sind
- Pressekonferenz aus dem Parlamentsgebäude (das 14er) – Abgeordnete in Erklärungsnot
- Unzufriedenheit in der Bevölkerung
- Studentin am Limit – was bringt das Leben nach Corona?
- Noch mehr Unzufriedenheit
- Social distancing does not mean emotional distancing
- Vielleicht klappen ja Naturheilmittel?
- Krisensitzungen – mittlerweile Alltag
- Alternativtitel für das Virus

Das war das Vorwort – wer hätte gedacht, dass wir jemals wieder eins schreiben ... wir ... wir haben das gedacht. Viel Spaß mit dem LMEŠ wünschen eure LMEŠ-Menschen:

Helena, Mimi und Tim

## 2 BERICHT AUS DEM FBR

(von Erik)

### 2020: War da was?

Habt ihr schonmal vom FBR gehört? Nein? Oder sagt ihr „ja klar, das ist der Fachbereichsrat“? Egal ob ihr euch im ersten Studienjahr befindet oder vielleicht gerade eure Abschlussarbeit schreibt, es ist nie verkehrt zu wissen, was um einen herum im Studium so passiert – deswegen gibt es hier im LMU\_S für alle Interessierten eine Zusammenfassung des Geschehens des vergangenen Jahres im Fachbereichsrat.

Zunächst drängt sich (umso mehr, falls ihr oben mit Nein geantwortet habt) womöglich die Frage auf: Was ist dieser Fachbereichsrat eigentlich genau?

Im Fachbereichsrat sitzen neben dem Geschäftsführer, den Professoren und Mitarbeitern auch studentische Vertreter, die ihr bei den jährlichen Hochschulwahlen (welche dieses Jahr in erster Linie als Briefwahl stattgefunden haben) Anfang Februar wählen könnt. Gemeinsam wird über die Dinge gesprochen, die den Fachbereich aktuell betreffen, und bei Handlungsbedarf werden Beschlüsse dazu gefasst. Außerdem übernimmt der FBR noch zahlreiche weitere Aufgaben des universitären Lebens, so bestätigt er beispielsweise Gutachter für Promotionen, richtet Kommissionen ein und entscheidet über die personelle Aufstellung des Fachbereichs.

Das große (und offensichtliche) Thema des vergangenen Jahres ist natürlich der Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie und die Gestaltung der digitalen Lehre gewesen. Dort hat der Fachbereich unter anderem schon früh im Sommersemester – bereits vor dem universitätsweiten Beschluss – erklärt, dass das gesamte Sommersemester online stattfinden wird, um allen Beteiligten Planungssicherheit zu gewährleisten. Mit dem Wissen aus dem Jahr 2021 mag das ziemlich offensichtlich erscheinen, aber zu diesem Zeitpunkt – Ende Mai – wurde viel über Lockerungen und die weitere Entwicklung der Pandemie diskutiert und der angemessene Umgang mit der Situation war für uns alle noch gar nicht so klar.

Um den Studierenden am Fachbereich trotzdem ein möglichst reibungsloses Semester zu ermöglichen, musste im Hintergrund natürlich viel organisiert werden, und zahlreiche Dozent:innen haben sich hier mit viel Arbeitsaufwand eingebracht. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Professor Saß, der für seinen Einsatz in der Gestaltung der digitalen Lehre im November auch den Distinguished Teaching Award gewonnen hat.

Ein weiteres Dauerthema ist – wer hätte es gedacht – die Fusion mit dem Campus Landau. Hier wurde das Neustrukturierungsgesetz am 12.05.20 vom Ministerrat und am 07.10.20 vom Parlament final beschlossen und ist mittlerweile in Kraft. Außerdem wurde sich im Lenkungsausschuss Hochschulentwicklung, in dem aus dem FB Mathematik Professor Krumke und Wolfgang Bock von der Mitarbeiterseite vertreten sind, darauf geeinigt, mehrere gemeinsame Arbeitsgruppen für verschiedene Schwerpunkte



einzurichten. In der zentralen Arbeitsgruppe *Governance und Organisation der Fachbereiche*, die sich mit der Gesamtstruktur der fusionierten Universität befasst, ist Professor Krumke vertreten.

Auch personell hat sich im vergangenen Jahr etwas verändert: So konnten wir Professor Max Horn in der AG Algebra, Geometrie und Computeralgebra neu begrüßen. Dafür mussten wir Claudia Totzeck leider nach Mannheim verabschieden. Wenn auch kein Mitglied des Fachbereichs, so ist vielleicht zudem noch erwähnenswert, dass Professor Schweitzer (den ihr eventuell z. B. aus der (nicht mehr existenten) EAA kennt) den FB Informatik verlassen hat, um einem Ruf an die TU Darmstadt zu folgen.

Außerdem gab es zu Beginn des Jahres Neuwahlen zum Posten des Dekans im Fachbereich: Seit Ende Januar ist Professor Krumke neuer Dekan des FB Mathematik, Professor Pinnau bleibt wie zuvor Prodekan. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller studentischen FBR-Vertreter:innen ganz herzlich beim ehemaligen Dekan Professor Decker bedanken, mit dem die Zusammenarbeit immer offen, produktiv und angenehm war.

Was hat sich sonst noch am Fachbereich getan?

Der geneigte LMF<sub>S</sub>-Leser wird sicherlich an der ein oder anderen Stelle (zum Beispiel im FBR-Artikel aus dem Vorjahr ;) ) von den andauernden Renovierungsarbeiten in Fachbereichsbibliothek und Lernzentrum mitbekommen haben; auch der Baulärm war streckenweise kaum zu überhören. Diejenigen, die schon etwas länger an der Uni sind, werden es dabei kaum für möglich halten, aber diese Umbautätigkeiten sind mittlerweile abgeschlossen! Leider hat Corona selbstverständlich dafür gesorgt, dass eine angemessene Einweihung verwehrt blieb, aber zumindest den veröffentlichten Bildern nach zu urteilen hat sich das ganze Warten sehr gelohnt :)

Eine KI-Initiative des Landes bringt den Fachbereichen Mathematik und Informatik zusätzliche Mittel, um auf diesem Gebiet neue Akzente setzen zu können. Möglicherweise entsteht daraus sogar eine eigene Professur für Mathematik in der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (*-stay tuned!-*).

Des Weiteren wurden die Modulhandbücher in Bachelor und Master an einigen Stellen aktualisiert und angepasst, insbesondere sind neue Vorlesungen hinzugekommen: In Zukunft können die Module *Optimization for Deep Learning*, *Model Order Reduction for Large Scale Systems*, *Algorithmic Invariant Theory*, *Introduction to Tensor Categories*, *Mathematics of Quantum Computing* sowie *Reflection Groups* angeboten werden.

Das Modulhandbuch ist ein gutes Stichwort, denn nach langen Vorarbeiten konnte 2020 endlich das TUK-weite Modulhandbuch an den Start gehen, in dem nicht nur die Mathematikmodule, sondern auch alle Veranstaltungen in den Nebenfächern beschrieben sind. Das neue Modulhandbuch könnt ihr unter <https://modhb.uni-kl.de/> finden.

Und nicht zuletzt bringt eine (landesweite) Novellierung des Hochschulgesetzes einige Veränderungen mit sich, so ist beispielsweise sowohl die Möglichkeit eines Teilzeit- als auch eines „Schnupper-“/Orientierungsstudiums darin nun gesetzlich verankert. Letzteres gibt es mit *TUKzero* bei uns ja schon, aber vielleicht werden zukünftig noch mehr angehende Studierende auf diese Möglichkeit zurückgreifen.

Wie ihr seht, gab es 2020 also (zum Glück) auch noch andere Themen als COVID-19. Im kommenden Jahr können wir alle aber hoffentlich möglichst bald wieder voll durchstarten, also bleibt auch für 2021 motiviert und informiert, indem ihr fleißig den LMEs lest ;)

Im Namen der studentischen Mitglieder des FBR  
Erik

P.S.: Denkt ihr euch: „Das ist ja ganz schön cool, mitreden zu können, wie sich die Studienbedingungen für uns entwickeln“? Dann schaut doch mal, ob ihr euch selbst in einer Kommission oder einem Gremium engagieren wollt! Bei Fragen wendet euch gerne an mich oder die anderen studentischen FBR-Vertreter, oder fragt direkt in der Fachschaft nach :)

E-Mail: fs.fbr-stud@mathematik.uni-kl.de

Others: „Infinity War is the most ambitious  
crossover event in history!“

Me:



### 3 UNSER NEUER PROFESSOR, MAX HORN



Das ist Herr Horn.  
Herr Horn ist gerade in Elternzeit. (Deshalb leider busy)  
Herr Horn ist ein neuer Professor.  
Herr Horn ist sehr nett.  
Algebra.  
Sei wie Herr Horn!

PS: Wenn er gerne mehr erzählen möchte, darf er das natürlich in  
nächsten LiMeS. Jetzt lassen wir ihn aber erstmal Vater  
sein. Alles Gute wünscht das LiMeS-Team

## 4 DER FACHSCHAFTSRAT



Das ist der Fachschaftsrat Mathematik. Auf dem Bild zu sehen (von links nach rechts, von oben nach unten):

- Anne Blumer, Benedict Grevelhörster, Christian Gib, Felix Kirschke, Adrian Rettich
- Helena Petri, Immo Schütt, Jan „Matteo“ Loran, Jonas Theobald, Marie-Sophie Prinzkosky
- Michael Meier, René Rödel, Tim Kohnle

Leider nicht auf dem Bild ist:

David Birkenmayer

Hier seht ihr eine Liste aller Mitglieder des aktuellen Fachschaftsrats und deren Referate:

David Birkenmayer	Einführungswochen, Spieleabend
Anne Blumer	MSinKL, Vorlesungsumfrage, Internationales
Christian Gib	Thermobindung, Gedächtnisprotokolle
Benedict Grevelhörster	Veranstaltungen, Systemadministration
Felix Kirschke	Thermobindung, How to Prove it, Gedächtnisprotokolle
Tim Kohnle	LMES, Vizevorsitz
Jan „Matteo“ Loran	Vorlesungsumfrage, Finanzen, FSK-Vertretung, StuPa-Vertretung
Michael Meier	Einführungswochen, Spieleabend
Helena Petri	Protokoll, LMES, FSK-Vertretung
Marie-Sophie Prinzkosky	LMES
Adrian Rettich	Veranstaltungen, Systemadministration, Vorsitz, Datenschutz, Discord-Admin
René Rödel	Getränke, Protokoll
Immo Schütt	Einführungswochen, Finanzen, Discord-Admin
Jonas Theobald	Gedächtnisprotokolle, Discord-Admin

## 5 VORSTELLUNG DER NEUEN MITGLIEDER DES FACHSCHAFTSRATS

### Vorstellung, die Zweite!

Was?! Noch eine Vorstellung?! Aber du hast dich doch schon im letzten LMES vorgestellt!

Und ja. Das stimmt. Doch wie es das Schicksal so will, muss ich nochmal ran (vielen Dank auch Tim ...).

Seit Neustem bin ich auch im LMES zu finden. Nein, keine Sorge, nicht, um jedes Mal eine Seite Vorstellungen auszufüllen. Sondern ich gehöre ab sofort zum Redaktions-Team unserer Fachschaftszeit-schrift. Sicherlich fragt ihr euch: Was soll das jetzt mit der Vorstel-lung? Und tja, so genau weiß ich das auch nicht. Tim sagte mir lediglich, ich solle eine Seite Vorstellung füllen. Na ja. Hier sind wir. Aber statt nur um den heißen Brei her-umzureden, kann ich ja mal erzählen, was ich vermutlich so an Texten und Artikeln rausbringen möchte.

Ich bin Hobby-Autorin. Das bedeutet: mein Gebiet ist die Fiktion. Vermutlich werden daher hauptsächlich Geschichten und andere ausgedachte Texte von mir im LMES zu finden sein. Vielleicht werde ich auch mal selbstkritisch und hinterfragend, doch ver-mutlich wird das die Ausnahme sein. Schließlich sollt ihr ja auch Spaß am Lesen haben und nicht nur tiefgründiges Zeug hören!

Was sonst noch so von mir kommt ... Keine Ahnung. Ich weiß es nicht. Auf jeden Fall versuche ich mein Bestes, euch gut zu unterhalten mit meiner Phantasie!

Man sieht sich sicherlich bei einem Beitrag wieder (wenn ich nicht gerade irgendwo im 5. Stock – entweder im echten oder auf dem Discord-Server – herumspuke).

Eure Mimi ;)



Ich heiße: David Alexander Birkenmayer

Ich werde auch David genannt

Ich bin im 1. 2. 3. 4 5. 6. 7. Semester

E-Mail: birkenmia@...

Geboren wurde ich am 28. 12. 1999

Gre: 1,83 m

Das hre ich besonders gern: Mandragora, Billy Talent

Mein Lieblingsfilm: Der Wsteeinflucht (wenn sie ihn nicht versauen)

Meine Lieblingsserie: Star Wars the Clone Wars

Meine Lieblingsspiele: Smash Bros., Ace Attorney

Am liebsten esse ich: Spinat lasagne

Am liebsten trinke ich: Almdudler

Mein Lieblingsdino: Mosa saurus

Am liebsten bin ich dort: im Schnee \*\*

Liebster griechischer Buchstabe:  $\eta$

Mein Lieblingssatz der GdM:  $|M| < |DM|$

Meine Lieblingsfunktion: Lambertsche W-Funktion

Krperteil, das ich faszinierend finde: SOZ

Instagram: Was ist das?



PC	✓	Konsole	✓
Linux	✓	Windows	✓
Netflix	✓	Amazon Prime	✓
Yu-Gi-Oh	✓	Pokémon	✓
Film	✓	Serie	✓
TBTT	✓	HIMYM	✓
DC	✓	MÄnel	✓
IOS	✓	Android	✓
Die Notizen	✓	Das Nutella	✓
Bier	✓	Wein	✓
Burger	✓	Pizza	✓
Nutella mit Butter	✓	Nutella ohne Butter	✓
McDonalds	✓	Burger King	✓
Kaffee	✓	Tee	✓
Gemsdener wie Fstet	✓	Altstadtdner	✓
Grill	✓	Wok	✓
$\epsilon > 0$	✓	$\epsilon < 0$	✓
48 210	✓	Wohnung	✓
KDM-Raum	✓	Immo-UNO	✓
Ligretto	✓	Wenwolf	✓
Secret Hitler	✓	Tier	✓
NextBike	✓	Matlab	✓
Python	✓	Digital	✓
Ausdrucken	✓	durchfallen	✓
A gewinnt	✓		✓
Musik	✓		✓
	✓		✓



\* Mars-  
Nougat  
creme

Ich heiße: Jonas

Ich bin im ~~1. bis 2. Semester~~ 3. Semester

E-Mail: jonas@uni-wuerzburg.de

Ich bin 18 J. groß

Geboren wurde ich am 12. Juli

Am liebsten mache ich Handball

Das höre ich besonders gern: Popmusik

Mein Lieblingsfilm: Interstellar, The Dark Knight, Spiderman

Meine Lieblingsserie: Dark, Skam, Game of Thrones, Arrow

Mein Lieblingsspiel: Anno 1402, Cyberpunk 2077

Mein Lieblingserdbeere: Raspberries

Am liebsten esse ich: Döner

Meine Lieblingsfarbe: Rot

Mein Lieblingstier: Katze

Am glücklichsten bin ich im: Hotel

Mein Lieblingsgetränk: Wasser

Mein Lieblingsbeweis: Yin-Yang, Karma

Mein 2. liebster Pinguin: Emu

Instagram: jonas



PC

Linux

Netflix

Yu-Gi-Oh

Film

DC

Blender

IOS

Blender

Burger

Nutella

McDonalds

Kaffee

Gemüsebraten

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Grill

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Hand

Konsole

Windows

Amazon Prime

Spiel

Pokémon

Serie

HIMYM

Handball

Android

Das Nutella

Wein

Präzise

Nutella ohne Butter

Burger King

Tee

Altkadonner

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

Werk

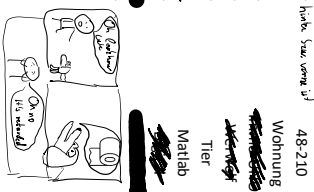
Werk

Werk

Werk

Werk

Werk







Ich heiße Felix

Ich bin im 1. 3. 4. 5. 6. 7. Semester

E-Mail: kirschke@mathe

Geboren wurde ich am 09.08.1999

Ich bin 183 cm klein

Meine Lieblingszahl: 37

Meine Lieblingsfarbe: #000000

Das mag ich: Mathe?

Am liebsten dehne ich

Mein Lieblingsfilm: The Greatest Showman


Meine Lieblingsserie: QTNB

Mein Lieblingstier: Pinguin 


Am liebsten esse ich: Sushi


Mein Lieblingsgetränk: Meinshokolade! 

Im Sumpf bin ich am glücklichsten

Schön schreiben kann ich besonders gut! 

Mein Lieblingsbeweis der GM:  $e = e \cdot e = e^1$

Meine beste Zeichnung: 

<u>PC</u>	Konsole
Linux	<u>Windows</u>
<u>Netflix</u>	Amazon Prime
Yu-Gi-Oh	<u>Pokémon</u>
Film	<u>SEIB</u>
<u>TBBT</u>	HIMYM
DC	Marvel
<u>iOS</u>	Android
Die Nutella	<u>Das Nutella</u>
<u>Bier</u>	<u>Wein</u>
Burger	<u>Pizza</u>
Nutella mit Butter	<u>Nutella ohne Butter</u>
McDonalds	<u>Burger King</u>
<u>Kaffee</u>	Tee
Gemsedner	Altstadtdner
Grill	<u>Wok</u>
$\epsilon > 0$	$\epsilon < 0$
48-208	<u>48-210</u>
<u>KOM-Raum</u>	Wohnung
<u>Tigarette</u>	<u>Immo-UNO</u>
<u>Secret Hitler</u>	Werwolf
<u>NexxBike</u>	Tier
<u>Python</u>	<u>Matlab</u> Singulor!
Ausdrucken	Digital
4 gewinnt	<u>durchfallen</u>
	

Ich heiße: Michael

Ich werde auch Michael III genannt

Ich bin im 1. 2. 3. 5. 6. 7. Semester

E-Mail: mjmaier@...

Geboren wurde ich am 28.04.00

Größe: 5,64 Fuß

Mein Lieblingsprot: Faker

Das höre ich besonders gern: Classic Rock

Mein Lieblingsfilm: 2001 - A Space Odyssey

Meine Lieblingsserie: Batman Civil War

Mein Lieblingsspiel: EU IV

Am liebsten esse ich: Lasagne

Mein Lieblingsdraino: Aerodactyl

Am liebsten bin ich dort: Harpp

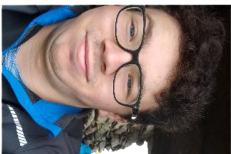
Mein Lieblingsgetränk: Bier

Mein Lieblingssatz der gdm: Regeln von de Morgan

Meine Lieblingsfunktion:  $y = \ln(x) + 5e^{-x} \cdot 100 \cos(x)$

Körpertell: das ich faszinierend finde: AI

Instagram: Es ist nicht kaputt!



- PC
- Linux
- Netflix
- YouTube
- Film
- FB
- DC
- iOS
- Die Nutrella
- Bier
- Burger
- Nutrella mit Butter
- McDonalds
- Kaffee
- Gemüsedöner
- GMI
- $e < 0$
- 48-208
- KOM-Raum
- Ligretto
- Secret Hiten
- Nexjark
- Python
- Ausdrucken
- 4 gewinnt
- AI



- Konsole
- Windows
- Amazon Prime
- Pokemon
- Seite
- HIMYM
- Marvel
- Android
- Das Nutrella
- Wein
- Pizza
- Nutrella ohne Butter
- Burger King
- Tee
- Allstradöner
- Wok
- $e > 0$
- 48-210
- Mahnung
- mmo-JND
- Werwolf
- Tier
- Matlab
- Digital
- durchfallen
- AI





Ich heiße: Christian

Ich werde auch Christian genannt

Ich bin im 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. Semester

E-Mail: gib@rick.uni-kl.de

Geboren wurde ich am 14.03.2000

Gre: approx. 1.82 m

Mein Lieblingsprof: Krumke (#66H)

Das hre ich besonders gern: Alles außer Rap xD

Mein Lieblingsfilm: Das Leben des Brian

Meine Lieblingsserie: Scrubs

Mein Lieblingspiel: AC Valkala / Vabrant

Am liebsten esse ich: Burger

Mein Lieblingsdino: Stegosaurus

Am liebsten bin ich dort: Simpe!
























Mein Lieblingsgetränk: Cuba Libre

Mein Lieblingsatz der GdM: Bolzamo-Wiesstra

Meine Lieblingsfunktion: Nullfunktion

Krperteil, das ich faszinierend finde: Hand

Instagram: christian\_gib20 

- PC 
- Binax 
- Netflix
- Yu-Gi-Oh
- Film
- TBBT
- DC
- JOS
- Die Nutella 
- Bier 
- Burger 
- Nutella-mit-Butter 
- McDonalds
- Kaffee 
- Gemsedner 
- Grill
- $\epsilon > 0$
- 48-208
- KOM-Raum
- Ligretto
- Secret Hitler
- NextBike 
- Python
- Ausdrucken
- 4 gewinnt
-  
- Konsole
- Windows
- Amazon Prime 
- Pokmon 
- Serie
- HIMYM 
- Marvel 
- Android
- Das Nutella 
- Wein 
- Pizza
- Nutella ohne Butter
- Burger King 
- Tee
- Altstadtdner 
- Work 
- $\epsilon < 0$
- 48-210
- Wohnung
- Immo-UNO 
- Werwolf
- Tier 
- Matlab
- Digital
- durchfallen 

Ich heiße: Jumme

Ich werde auch Simmobile genannt

Ich bin im 1. 2. 3. Q 4. 5. 6. 7. Semester

E-Mail: ischuehka@mail

Geboren wurde ich am See mannis So. (16)

Große: 2 1000 5m

Mein Lieblingsprofil: Falkeer

Das höre ich besonders gern: unterschiedlich

Mein Lieblingssong: Tea and Tiramisu

Meine Lieblingsserie: daupont series

Mein Lieblingsspiel: Foets

Am liebsten esse ich: Italienisch

Mein Lieblingsdino: Velocinaptor

Am liebsten bin ich dort: am Meer

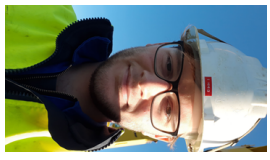
Mein Lieblingsgetränk: Rum

Mein Lieblingssatz der GdM: Bolzano-Wiederkehr

Meine Lieblingsfunktion: Chaise f(x) ∈ A(x)

Körperteil, das ich faszinierend finde: GF(q^s)\*

Instagram: ✓



- PC
- Linux
- Natlix
- Yu-Gi-Oh
- Film
- TBBT
- DC
- IOS
- Konsole
- Windows
- Amazon Prime
- Pokémon
- Serie
- HiMYM
- Marvel
- Android



- Bier
- Burger
- Nutella mit Butter
- McDonalds
- Kaffee
- Gemusedner
- Grill
- $\epsilon > 0$
- 48-208 \*
- KOM-Raum
- Ligarette
- Secret Hitler
- Nextbike
- Python
- Ausdrucken
- 4Gewinnt
- Bier
- Wine
- Pizza
- Nutella ohne Butter
- Burger King
- Tee
- Altstdthner
- Wok
- $\epsilon < 0$
- 48-210
- Wohnung
- Immo-UNO
- Wenwolf
- Tier
- Metabo
- Digital
- durchfallen

Julia

## Vorstellung – Das Meme



Was soll ich sagen ...?  
Ich weiß es nicht.  
Daher schreibe ich ein Gedicht.  
Es ist ganz kurz und gar nicht lang,  
Ich hab' auch nicht dazu den Drang  
Euch noch einmal zu erzählen,  
Meinen Namen erneut zu erwähnen.  
Nun schreib ich weiter mit viel Stuss:  
Ich bin's Mimi! Und nun ist Schluss!

Andere Fachbereiche, wenn sie merken,  
dass der Mathe-Jitsi-Server besser läuft als  
der vom RHRK



## 6 DER NEUE DEKAN

(von Helena und Tim)

Seit dem 12.02.2020 hat der Fachbereich Mathe einen neuen Dekan: Prof. Dr. Sven O. Krumke. Ihr fragt euch: „Was ist denn ein Dekan?“? Das haben wir uns auch gefragt und deswegen ein paar seiner Mitarbeiter dazu interviewt.

- Was macht ein Dekan eigentlich?

*Definition der Fachbereichsseite:* Der Dekan ist vorsitzendes Mitglied des Fachbereichsrats. Er wird von letzterem für jeweils drei Jahre gewählt und erfüllt die in §88 des Hochschulgesetzes geregelten Aufgaben. Er wird vertreten von dem Prodekan.

Den Mitarbeitern des Dekans nach ist der Dekan eine Person, die den Fachbereich überwacht, koordiniert und leitet. Er vertritt den Fachbereich im universitären Leben außerhalb des Fachbereichs, arbeitet stets mit Herrn Lossen zusammen. Und telefonieren tut er auch ganz viel.

- Glauben Sie, der Fachbereichsrat war nur der erste Schritt in Richtung Weltherrschaft?

Nach Meinung seines Gefolges besteht durchaus die Möglichkeit für ihn, die Weltherrschaft zu erlangen. Seine treuen Anhänger befürchten allerdings, dass er dann aus zeitlichen Gründen nur noch 35 anstatt 36 Bachelorarbeiten betreuen kann. Abgesehen davon zweifeln wir an der wissenschaftlichen Grundlage für einen 26-h-Tag, den er sicherlich dafür brauchen würde.

- Hat er sich geändert, seit er Dekan geworden ist?

Für ebenjenen 26-h-Tag plädieren auch seine Mitarbeiter, die zwar wissen, dass er dieser neuen Aufgabe gewachsen ist, sich jedoch trotzdem Sorgen um seine Gesundheit machen (er scheint nämlich noch vergesslicher geworden zu sein). Hierfür empfehlen wir Notizzettel, die am Körper haften, damit man zumindest diese nicht vergisst.

- Was sind seine Ziele als Dekan?

Seine Ziele reichen von altruistischen Dingen wie der ordentlichen Ausführung seines Amtes über zukunftsweisende Entscheidungen bezüglich der Fusion bis hin zu der Belustigung des gemeinen Volkes mit z. B. Tischkickern in jeder AG (ja, mit gemeinem Volk meinen wir jeden, der es nicht schafft, einen 26-h-Tag zu meistern (also  $(\{Krumke\} \cup \{Lossen\})^c$ )).

- Denken Sie, er wird seine Position nutzen, um den Landarbeitern Perus nach den gescheiterten Reformen zu helfen?

Seine Mitarbeiter meinen, das falle nicht in seinen Aufgabenbereich. Wir sind der Meinung, das ist nur eine Ausrede des Establishments, um die Verantwortung unsererseits auf dem südamerikanischen Kontinent zu verleugnen.

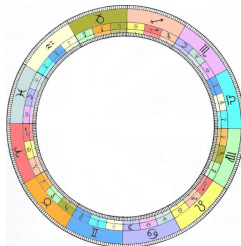
*¡Para los campesinos, para la gente!*

- Da Sie ja für ihn arbeiten, sollten Sie wissen, wie weit er im Jahr 2020 gejojgt ist. Wie viel war das und denken Sie, dass seine Wahl zum Dekan diese Leistung erst möglich gemacht hat?

Die Mitarbeiter sind hier gut informiert; sie wissen, dass es etwa 2.000 km waren (warum wissen die so viel über sein Privatleben?!). Sie sind sich hier aber auch einig, dass das Joggen ein ziemlich guter Ausgleich zu seiner Schreibtischarbeit ist (wir verweisen auf seine Haupttätigkeit: das Telefonieren).

- Wie spiegelt sich die Tatsache, dass er einer der 36 Abschnitte von jeweils 10° der Unterteilung des Tierkreises (Zodiak) ist, in seiner Persönlichkeit wider? (Genau das ist ein Dekan ja.)

Neben der Verleumdung der *Wissenschaft* der Astrologie weigern sich die Mitarbeiter anzuerkennen, dass er jetzt drei Jahre lang einer dieser 36 Abschnitte ist. Schade, dass sie nicht bereit sind, diese Änderung zu akzeptieren.



Dekanate

- Was wollten Sie schon immer vom Dekan wissen?
  - Hat er den Anime, den er vor vier Monaten geliehen hat, schon gesehen?
  - Wie schafft er es trotz der Tatsache, dass man ihn an alles erinnern muss, dieses enorme Arbeitspensum nicht schlecht umzusetzen?
  - Warum möchte er nicht einfach mal eine Auszeit nehmen?
  - Warum will er unbedingt die Weltherrschaft an sich reißen?
  - Warum hat er sich nicht aus dem Flughafen in Dubai getraut?

- Sprechen Sie ihn korrekt an seit seiner Wahl zum Dekan (wir glauben nämlich nicht; wer kennt schon den Begriff „Spektabilität“)?

Ähnlich mütterlicher Strenge wird der Terminus der Spektabilität angewendet, wenn Herr Krumke mal wieder etwas falsch gemacht hat, woraufhin er mit einer Abmahnung droht. Dies führte dazu, dass an seiner Bürotür ein Bild hängt, auf dem er mit Speck bekleidet ist.

Zu guter Letzt ein paar Gedanken der Mitarbeiter zum Dekan bzw. diesem Interview.

„Je weniger man von mir lesen muss desto besser.“

„Ich danke meiner Mutter für all die Fürsorge.“

„Dem LMES-Team einen Dank dafür in komischen Zeiten ein gutes Produkt auf den Markt zu bringen. Zu Schleuderpreisen.“

„Nicht dass noch jemand glaubt, ich wäre hochmütig – das ist so, aber das soll keiner glauben.“

„Sven weitere gute Jahre – auf dass er das gut durchzieht und nicht jeden aufgrund von Überarbeitung beleidigt und geht (das Handtuch wirft).“

„Dem Fachbereich wünsche ich eine erfolgreiche Odyssee Richtung Fusion – auf dass uns ein Leuchtturm den Weg weisen werde.“

„Hier geht 's ja auch nicht um das, was ich will, sondern um Sven – ne nicht um Sven, sondern um den Dekaaaaaan.“

„Allgemeiner Laberabschnitt ohne Inhalt.“

„Wenn es ums explizite Musizieren geht, bin ich die stille Geige.“

Wir möchten an dieser Stelle Sven dafür danken, dass er diese Arbeit übernimmt. Wir wünschen ihm drei produktive und ertragbare Jahre und möchten darauf hinweisen, dass wir ihn nur deshalb nicht persönlich interviewt haben, um die wenige Freizeit, die er noch hat, ihm selbst zu überlassen.





## 7 ZITATE 1

*Matteo:* Die Beziehung klingt jetzt super abusive, aber es ist halt okay, wenn alle Beteiligten zustimmen.

*Robin:* Das ist wie bei Bene und mir, nur dass Bene nicht zugestimmt hat.

*Adrian:* Robin, warum beleidigst du mich?

*Robin:* Warum weht der Wind?

*Beim EZT machen:* Es sind mehr als neun. Es sind acht.

*Adrian:* Willst du nicht vielleicht mit besseren Leuten als uns befreundet sein?

*Matteo:* Nee, dann würd ich mich ja schlechter fühlen.

*Bene:* Ich wasche meine Hände in Unschuld.

*Robin:* Ich wasche deine Hände gleich in deinem eigenen Blut!

*Adrian:* Soll ich den oberen Hemdsknopf offen lassen?

*Tim:* Du sollst Frau Schöbel nicht verführen, du sollst einen Vortrag halten.

*Martin:* Meine Schrift ist immerhin konsistent hässlich.

*Jeannine:* Ich bin definitiv ein alter Mann. Immer.

*Olli H.:* Ich fange Sätze gerne mit „Darüber hinaus“ an. Das zwingt mich dann dazu, intelligente Dinge zu sagen.

*Beim Frühstück auf Discord:* Drucker sind wie Katzen.

*Lynn:* In den Regeln steht, man soll das nicht machen, aber scheiß drauf.

*Matze:* Screw the rules, I have money!

*Tim:* Der Uni-Alltag ist wie ein Sack voller Steine.

*Matteo:* Ich weiß, dass das sinnvoll ist, aber das heißt nicht, dass ich es akzeptieren muss.

*Dominik L.:* Was ist das für ein Kasten neben dem Kasten? Hast du den Kasten etwa bewiesen?

*Michel B.:* Ich habe den Kasten durch den Kasten bewiesen.

*David B.:* [...] man muss irgendwie in Ma-the schauen, dass man nicht zu sehr “By the Book” geht. Ansonsten verliert man [...] seine eigene Kreativität.

*Diane zu Tine:* Manchmal sehe ich, dass du denkst, und dafür beneide ich dich.

*Tim (zum Wein, der an der Mauer wächst):* Ich bin vergeben!

*Lynn:* [Bietet Karteikarten für diverse Vorlesungen an.]

*Matze:* Kann bestätigen, dass man mit denen ganz gut für ’ne Prüfung lernen kann, ohne die Veranstaltung wirklich zu kennen.

*Jeannine:* Welche Frage steht denn da nicht? Also ... welche Frage, die du meinst, steht denn da nicht? Ich will nicht alle Fragen wissen, die da nicht stehen. Das dauert zu lang.

*Aus den Chroniken der seltsamen Hanabivarianten:* Ach komm, das hat die meiste Information. „Deine ganze Hand ist rot.“ Jetzt weißt du, dass keine deiner Karten echt blau ist, außer die erste vielleicht.

*Hagen:* Sterben ist normal.

*Jeannine:* Ja, aber es sollte nicht zu Gewohnheit werden.

## 8 DIE FREMDEN, DIE MAN KENNT

(von Tim)

Jetzt habe ich meinen Durstlöscher fertig getrunken – also Zeit, den LIME-S-Beitrag für dieses Semester zu schreiben.

Es ist eine Weile her. Ich sitze im Park. Es ist mitten in der Nacht. Eigentlich erst 22:30. Es ist eine dieser Nächte, in der man einfach nicht das tun möchte, was Menschen nachts so tun. Ich höre Musik und schaue die Menschen an, die auch nicht, naja das tun, was man nachts so tut. Zwei Frauen und ein Mann spielen mit ihren Hunden. Der eine schwarz und der andere weiß. Glaube ich zumindest – die Laternen am Weg sind zu dunkel, um viel zu erkennen. Was ich aber erkenne, ist der Mann, der an mir vorbei läuft. Mitte vierzig, schwarze Haare und er lächelt mich an. Mehr nicht. Ich lächle zurück, widme mich dann aber wieder Gabrielle und ihren Fehlern. In den zwei Stunden danach passiert nicht viel. Ich starre in den Himmel und lasse mich von der Musik beschallen. Ich glaube, es sind in der Zwischenzeit alle bis auf zwei Junkies verschwunden. Mein Eistee ist jetzt auch leer und ich will gehen. Dann läuft der Mann wieder an mir vorbei, lächelt mich an und öffnet seinen Mund –

Ein paar Jahre zurück – ich beginne mein Studium. Irgendwann sitze ich morgens an der Bushaltestelle und sehe diese Frau. Wir grüßen uns. Mehr passiert erstmal nicht. Wir steigen ein, in den ankommenden Bus, und fahren Richtung Kaiserslautern. Ich nehme sie jetzt häufiger wahr – und sie grüßt mich öfter. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. Naja, nun jetzt ist sie aber eine Kassiererin bei Lidl. Sie kennt mich mittlerweile, wie man einen Fremden halt so kennt und grüßt mich weiter. Ich grüße zurück. Mein Leben geht weiter. Hin und wieder läuft sie mir in der Innenstadt über den Weg, wir grüßen uns. Mittlerweile bin ich stationär im Krankenhaus. Mir ist langweilig, schweben nicht in Lebensgefahr – ich gehe spazieren. Ich schaue in die offenen Zimmer rein und sehe viele einsame Menschen. Menschen, bei denen ich mir sicher bin, dass ihre Familie sie seit Jahren nicht besucht. Die wenigsten atmen noch eigenständig. Ich will um die Ecke gehen und sehe jemanden aus meinem Augenwinkel. Ich gehe einen Schritt zurück um die Person genauer zu sehen. Ich schaue der Frau direkt in die Augen und sie öffnet ihren Mund –

„Darf ich fragen, wie viel Uhr es ist?“ – wir redeten noch stundenlang. Vielleicht ist er jetzt endlich glücklich.

„Hallo“ – wir sahen uns danach nur noch einmal. Ich glaube, sie lebt mittlerweile nicht mehr.

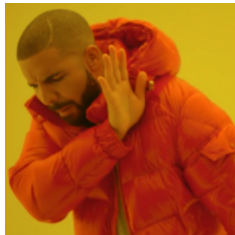
Diese zwei Menschen gehören zu den Menschen, die ich nie wirklich kannte. Die paar Menschen, die trotzdem ihren Abdruck in meinem Leben hinterlassen haben. Ich habe viele Menschen kennengelernt. Ich habe geliebt, geweint und gelebt mit Menschen, die mir was bedeuten. Jedoch sind mir diese Verbindungen auf eine andere Art wichtig. Es ist ein kompletter Unterschied dazu, jemanden zu treffen – sich nichts zu erzählen und trotzdem alles sagen zu können, was man will. Jemanden zu treffen und sich auf eine Art

verbunden zu fühlen, welche nicht erklärbar ist. Ich weiß nicht mal, wie sie heißen – bei keinem von ihnen. Aber ich weiß, dass diese Menschen mich daran erinnern, dass ich – naja das geht dich eigentlich nichts an.

Aber ich sage dir noch etwas. Geh nicht durch deine kleine Welt, in der immer das Gleiche passiert. Vermeide nicht jeden Kontakt zu anderen in der Angst verletzt zu werden, oder ein Gefühl zu empfinden, welches für dich unbekannt ist. Behaupte nicht gewachsen zu sein, wenn dieses „Wachstum“ nur in deiner kleinen Blase stattfindet. Ein Gespräch mit einem Fremden, ein aufrichtiger Blickkontakt, eine kleine Geste – das sind Dinge, welche du zu verpassen bereuen wirst. Das sind die Dinge, die dich aus deiner Welt in das echte Leben holen.

Und wenn du dich jetzt angegriffen fühlst von dem, was ich hier geschrieben habe, dann scheinst du dich in deiner eigenen kleinen Welt wohl doch nicht wohl genug zu fühlen – wenn mein Text dich trifft.

Nicht wahr?



## 9 RECHTSCHREIBUNG

(von Helena)

Ich finde es ja schon ein bisschen traurig, dass sich niemand mehr für Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion interessiert. Zugegeben in der Schule kam das wahrscheinlich nie sonderlich spannend rüber, aber gerade durch Mails und Kurznachrichten, die viele täglich versenden, sollte man meinen, dass jeder mit dem Thema ständig in Kontakt wäre. Aber wenn sich niemand mehr damit befasst, liest man ständig das Falsche und weiß irgendwann nicht mehr, was eigentlich richtig ist. Na schön, jetzt kann man natürlich sagen: „Das braucht man doch auch gar nicht, man versteht doch, was der andere meint.“ Dazu ist zu sagen: Es wäre schön, wenn man das verstehen würde. Aber gerade wenn gar keine Kommas gesetzt werden oder vielleicht sogar zu viel, kann das einen Satz schnell unverständlich machen. Außerdem ist es doch etwas Schönes, eine einheitliche Rechtschreibung zu haben. Niemand muss sich fragen: „Wie schreib ich das jetzt, sodass mich andere verstehen?“ Es gibt verschiedene Regeln, sodass eben nicht jeder seine eigene Rechtschreibung hat, die dann vielleicht nicht jeder versteht.

Und für die Leute, denen das Thema Orthographie noch wichtig ist, stellen sich eben schnell die Nackenhaare auf, wenn man heute im Internet unterwegs ist: Es scheint, die Leute können überhaupt nicht mehr richtig konjugieren, betrachtet man einmal die Formen von Imperativen oder der 2. Person Plural, die auf verschiedenen Plattformen so kursieren:

- „Gib mir das“ statt „Gib“
- „Wie gibt ihr das ab?“ statt „gebt“

Klassiker wie „einzigste“ oder „besser wie“ könnte man da noch auf Dialekte schieben, aber „meist beliebteste“ oder „Ich habe gekäuft“ tun dann einfach nur noch weh! Und vom Untergang des Genitivs will ich hier gar nicht erst anfangen . . .

Hier noch eine kleine Liste der Dinge, die mir noch so begeben sind:

- „Zumindestens“
- „öfters“
- „Dem sein Auto“
- „Ich hab kein Bock.“

An dieser Stelle möchte ich auch betonen, dass mir durchaus bewusst ist, dass Sprache lebt und sich ändert, aber, Wenn, Jemand, Ganz, Ohne, Punkt, Und, Komma, Und, Nur, In, Kleinbuchstaben, Schreibt, Finde, Ich, Das, Doch, Ein, Bisschen, Schwierig, Zu, Lesen.

## 10 KATASTROPHENBERICHT

(von Jeannine und Tim)

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sie hören eine Sonderausgabe unserer Nachrichtensendung „LME deckt auf!“ über die vergangenen Semester anlässlich der doch eher ungewöhnlichen Ereignisse.

Bereits in den Frühlingsmonaten wurde die Planung vieler Zusammenkünfte jäh durcheinander geworfen, weil ... ja, warum eigentlich? Ach, hier stehts: hmm ... m-hm ... nun, da stand plötzlich und unvorhersehbar so eine klitzekleine weltweite Pandemie ins Haus. Beziehungsweise vor der Tür. Das führte dazu, dass beispielsweise auch die letzte Sitzung des Fachschaftsrates eben dort stattfinden musste: vor der Tür. Ganz im Gegensatz zu Prüfungen übrigens, die lieber erst einmal komplett verschoben wurden. In den ersten Tagen und Wochen wusste niemand so recht, wie man damit umgehen könnte. Während einige sich den Kopf zerbrachen, hatten andere eine, möglicherweise sogar angenehme, kleine Pause.

Es erfolgte die Umstrukturierung: Es wird alles online stattfinden, was irgendwie geht! Übungsabgaben, Vorlesungen, Übungen selbst, Tutorien, ... aber für das Feeling des trauten Zusammenseins doch bitte mit Mikro, Webcam, Profilbild und gewohnt großer Motivation!

Als gängige Plattformen eignen sich natürlich Olat, welches zum Glück überhaupt nicht überfordert war, Zoom, welches in diversen Vorlesungen überhaupt keine Daten haben wollte, Jitsi, das, wie wir wissen, absolut keinen Browser bevorzugt und große Menschenmengen liebt, und BigBlueButton, bei dem ... okay, reicht auch langsam. Apropos Plattformen: Zudem hat sich der Fachschaftsrat dazu entschlossen, auch einen Discord-Server einzurichten. Dort ist auch der Ton meistens synchron, sehr praktisch.

Den besonders Mutigen, die sich dennoch in geschlossene Räumlichkeiten, wie zum Beispiel die Mensa, wagten, bot sich ein gespenstisches Bild. Vereinzelt saßen Menschen an den Tischen, brav mit Abstand. Die Stimme erhob, wer sich mit Freunden unterhalten wollte. Interviews mit Zeitzeugen ergeben: „Sie hatten erst mal kein Konzept, da haben sie dicht gemacht. Als sie dann eins hatten, gab es Essenspakete für die Studenten.“ So konnte man immerhin schön rätseln, was es wohl diesmal Leckeres geben würde.

Viele Sachen fielen weg und so bemühte sich die Studierendenschaft, vieles zu ersetzen. Kinos beispielsweise gestalteten sich ja grundsätzlich eher als schwierig, also warum das Ganze nicht mit etwas verbinden, das noch geht? Autos.

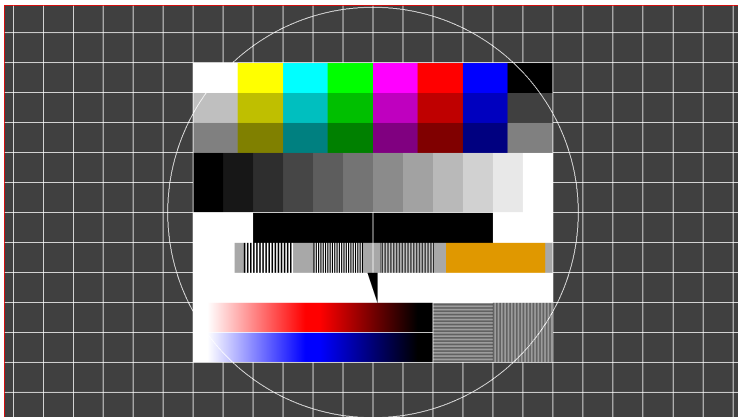
So erhob sich im Mai für kurze Zeit das AStA Autokino aus dem Boden. Sechs Vorführungen, ziemlich erfolgreich, teilweise ausverkauft, wie fleißige Helfer berichten. Hier steht ... Moment, wenn es sogar in der Zeitung einen Bericht darüber gab, warum muss ich hier eigentlich? Wie, wir haben teilweise unterschiedliches Publikum? Na gut. Wo war ich?

Ach ja, der wunderbare Bericht. Die Helfer haben bereits am frühen Nachmittag angefangen, aufzubauen. Auch für den Einlass waren schon lange Zeit vor Filmbeginn Frei-

willige zur Stelle, um eintreffende Autos einzuweisen. Den eigentlichen Film empfing man –

Ja wie „das ist zu lang“? Soll ich jetzt berichten oder nicht? Eben habt ihr noch gesagt, ich solle – hey, was soll das? Was macht ihr da? Ihr könnt doch nicht –

*\*mechanische Stimme während des Testbilds\** Entschuldigen Sie bitte die kleine Unterbrechung. Wir stehen weiter hinten in dieser Ausgabe wieder zu Ihrer Verfügung.



Entschuldigen Sie bitte die kleine Unterbrechung.

## 11 ZITATE 2

*Adrian:* Robin beleidigt mich in letzter Zeit gar nicht mehr so viel. Ich glaube, das ist, weil wir ein tieferes emotionales Band aufgebaut haben.

*Robin:* Das ist, weil ich jetzt push to talk hab.

*Lynn:* Wenn ich Kinder bekomme, hab ich ein Kind mehr.

*Tine (beim Life Insurance lernen):* Also es gibt drei Arten von Kosten, die betrachtet werden: die Abschlusskosten, die Inkassokosten und die Vergewaltigungskosten.

*Martin:* Will ich wissen, was Olli unter einem Dreier versteht?

*Tillmann:* Eine Stochastik-Prüfung!

*Tim:* Glaubst du, wenn ich [zensiert] einfach oft genug schlage, dass er dann kündigt?

*Hagen:* Ich würd gern noch irgendwie die-

sen Kerl da massieren.

*Marco:* Ich meine, in diesem Ideal liegt  $x_1$ . Und  $x_2$ ! (*erschauert*) Wer weiß, was da sonst noch drin liegt?

*Tim:* Ich mag Robins positive Einstellung.

*Anonym:* Oh crap, 'n Kumpel von mir hat heut Geburtstag! Oh, und Matze auch!

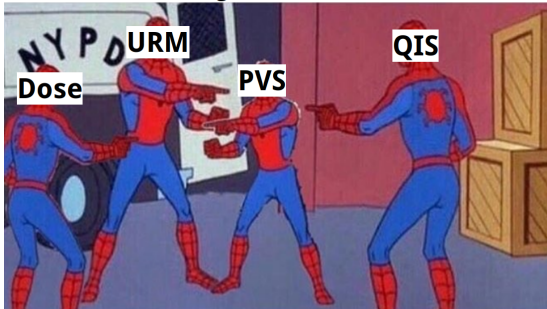
*Bene:* Adrian ist als Kind in den  $\text{\LaTeX}$ -Code gefallen, der kann ein pdf jetzt durch Anblicken decompilen.

*Adrian:* Ich kann euch gerne eine Website nennen, wo ihr bekannte Malware downloaden könnt und dann auf eurem Rechner ausführen könnt.

*Statistik-Aufgabe:* Sagen Sie voraus, welche Note ein Student, der 6,3 Stunden geschlafen hat, bekommen wird.

*Marco:* Ich bin doch kein Hellseher!

Wenn du als Mathe-Lehramts-Ersti recherchierst, wo du deine Prüfungen anmelden sollst



## 12 KATASTROPHENBERICHT (CONTINUED)

Meine Damen und Herren, es bestürzt uns zutiefst, aber unsere Kollegin ... *\*hält Mikrofon zu\** was darf ich eigentlich sagen? – aber das mit dem zweiten Lockdown, den schlimmen mentalen Problemen, mit denen viele zu kämpfen haben und der Ausbreitung des Virus ist doch passiert? Und es gingen wirklich viele Dinge schief. An der Uni und in der Welt. Sie wollte doch nur darüber berichten. Das wissen doch sowieso – ja Sir, okay Sir – ich verstehe.

*\*räusper\** Entschuldigen Sie bitte. Es bestürzt mich, vom tragischen Schicksal meiner Kollegin berichten zu müssen. Sie erlitt eine schwere Form von ... *\*hält Mikrofon erneut zu und flüstert\** ist das euer Ernst? – *\*räusper\** sie erlitt einen schweren Fall von „Den-Teufel-an-die-Wand-Maleritis“. Sie wurde in das nächstgelegene Krankenhaus eingeliefert. Da dieses jedoch überfüllt ist mit Patienten, die einen „starken Schnupfen“ haben, *\*flüster\** so würde ich das auch nennen – sahen wir uns gezwungen, sie in eine Privatpraxis tief in den Alpen zu senden. Wir wünschen ihr eine baldige Genesung!

Nun aber zurück zu den Nachrichten. Alles ist super – die weltweite Impfung mit Desinfektionsmittel hat die liberale Lüge, es gebe ein tödliches Virus, widerlegt. Wie sich herausgestellt hat, starb nämlich niemand der Geimpften durch das Virus. *\*flüstert und bedeckt das Mikro\** Warum steht da nicht, dass sie WEGEN des Desinfektionsmittels gestorben sind? ... *\*seufzt\** Das war es für heute mit den Nachrichten, meine Damen und Herren *\*flüstert\** und anscheinend auch mit der seriösen Berichterstattung. Wir begrüßen Sie morgen gerne wieder mit einer weiteren Ladung Fakene– *\*Tür wird aufgetreten\** was macht ihr da?! Lasst mich sofort los! Ich will nicht in die Alpen! Für die Wahrheeeeeeeee– *\*Tür fällt zu\**



## 13 DER WALD

(von Helena)

Die Bäume grau in grau, der Boden braun.  
Alles wirkt leblos und tot.  
Die Stämme der Bäume und ihre Äste,  
Alles gleich, grau.  
Und doch, genauer betrachtet,  
zeigt die Rinde verschiedene Muster.  
Von Baum zu Baum anders.  
Glatt und rau, tiefe Furchen und Löcher, wo vorher Äste waren.  
Ja, man könnte selbst ohne die Blätter,  
die Blüten oder Früchte sagen, welche Bäume das sind.  
Ein paar Schritte weiter.  
An einem Baum da vorne,  
schlängelt sich Efeu den breiten Stamm nach oben.  
Efeu, grün trotz allem,  
grün, das ganze Jahr über.  
Als wollte er sagen:  
„Ich lebe noch, ich bin hier und lebe.“  
Genauso wie der Baum darunter.  
Er lebt auch noch.  
Und im Frühling wird er das auch allen zeigen.  
Der Wald wird wieder erwachen.  
Wieder und wieder.

## 14 BEWARE

(von Marie-Sophie)

Reader beware.  
As you pass by:  
Time flies high.  
What once was,  
Will now be history.  
What will come,  
Will be a mystery.

But what is now?  
What is time?  
It is truth.  
Truth alone.  
So stop and see,  
The present is no mystery!  
It brings hope,  
It brings light.  
It shines in the darkest night.

Because:  
What will come,  
Will now be history.  
What will be,  
Will be a mystery.  
But now is a gift.  
Now is a joy.

Now is the only time we avoid.  
If we don't be now,  
We never really were.

So reader beware!  
Time does not dare!  
Time does not wait!  
So live your life,  
Before it's to late!  
No matter what number's your  
age,  
Don't be sad, nor do rage.  
At heart, we are always youth.  
And if you think twice,  
You know it's the truth.

So reader beware,  
Ass you pass by:  
Time flies high.  
What once was,  
Will now be history.  
What will be,  
Will be a mystery.  
But what is now?

## 15 MEMES!

And then i said: „Die Fusion bringt neue Forschungsmöglichkeiten!“



## 16 WÖRTER DES TAGES

Masterwork	Schallaustrittstrichter	imbo
Badmintim	Nichtprüfungsrelevant	Gallizismus
Verbindungsline	Satz	
vergessen	Schmubuntu	
Lappenvertretung	Coronaklausel	

## 17 DIE REDAKTION DANKT . . .

... wie üblich allen fleißigen Schreiberleins und Schreiberliebschens für ihre pünktlich eingereichten Selbstvorstellungen, Artikel und sonstigen Beiträge in Schriftform. Natürlich auch ein großes Dankeschön für Comics und Fotos und anderes Bildmaterial.

## 18 IMPRESSUM

### Herausgeber:

Fachschaftratsrat Mathematik  
Erwin-Schrödinger-Straße 48  
67663 Kaiserslautern  
Tel. 0631 205-2782  
fachschaft.mathematik.uni-kl.de

### Redaktion:

Helena: L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Göttin / Jeannine: Designerin wider Willen / Tim: Chef, der allen in den Arsch tritt / Marie-Sophie: Die immer wieder neue mysteriöse Unbekannte (Selbstvorstellungscounter: 3)

### Druck:

AStA-Druckerei

### Beiträge:

Tim Kohnle, Marie-Sophie Prinzkosky, Erik

Heidrich, Helena Petri, Jonas Theobald, Felix Kirschke, Michael Meier, Christian Gib, Immo Schütt, David Birkenmayer, Jeannine Berghänel

**Titelbild:** Jeannine Berghänel

### Comics:

Oliver Hust

### Sonstige Quellen:

Zitierende und Zitiert-Werdende, Wörter-des-Tages-an-das-Whiteboard-Schreibende

### Hinweis:

Alle Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht zwangsläufig die des Herausgebers wieder. Dies gilt insbesondere für die abgedruckten Zitate.